

HÖFLEINER HEROLD



**Meine Seite von GV Tanja Schreier
Valentinsgrüße von GV Romana Krumböck-Stickler
„So schmeckt Höflein“ von Margit Reisinger
Ausbau der Kindergärten von Ilse Leidl-Krapfenbauer
KinderPROgramm NÖ / Kinderfreunde
Umwelt- und Klimaschutz von Claus Michäler
Räumtag von Eva Reinhardt**





Parteivorsitzende und GV Tanja Schreier



Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Ich wünsche euch alles Gute vor allem viel Gesundheit für das neue Jahr. Auch das Jahr 2022 wird herausfordernd und

es gibt viel zu tun.

Am 20.01. hat unser Bürgermeister Harald Ponweiser zu unserem Klausurgespräch, das unter dem Motto „Planungsvorhaben 2022“ stand, eingeladen. Unsere Schwerpunkte orientieren sich dabei an unseren Strategien: Gemeinsam Gestalten, Gemeinsam Leben und Gemeinsam Nachhaltig. Viele Vorhaben, wie z.B. die Weiterentwicklung der Angebotskonzepte für das **Gesundheitszentrum** und das **betreute Wohnen**, sowie die Teilbereichseröffnung unseres **Erlebnisweges**, konnten wir trotz der erschwerten Pandemiebedingungen bereits umsetzen bzw. abschließen.



Mit voller Kraft und viel Elan geht's für unseren schönen Ort weiter. Viele neue Ideen und Projekte sind entstanden und wollen für unsere Höfleiner umgesetzt werden. Bürgermeister Ponweiser teilt seine Visionen nicht nur mit uns GemeinderätInnen und BürgerInnen, sondern entwickelt auch die Strategien dafür, um sie zur Zukunft und Wirklichkeit werden zu lassen.

Umweltgemeinderat Claus Michäler kümmert sich

weiter um das Energiecontrolling, sowie um erneuerbare Energien für unsere Gemeinde. Denn technologischer Fortschritt und Klimaschutz sind auch zentrale Zukunftsthemen in Höflein. Frau GV Romana Krumböck-Stickler und ich werden uns vermehrt um die Gemeindevernetzung kümmern. Es sollen Frauenfrühstücke, sowie Bildungs- und Familienveranstaltungen stattfinden.

Unser Klausurgespräch hat gezeigt: Die SPÖ-Höflein tritt geeint auf und ist geschlossen für Höflein und seine BürgerInnen da. Wir haben die richtigen Konzepte, die das Leben der Menschen Stück für Stück verbessern und die unsere Gemeinde nach vorne bringen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Um diesen und auch weiteren Anforderungen für unsere Höfleiner-BürgerInnen gewachsen zu sein, ist es wichtig, dass wir uns weiterbilden, um bestmögliche Ergebnisse erzielen zu können. Wir bewegen uns in einem stetigen Spannungsfeld zwischen unserer Privatperson und unsere Funktion im Gemeinderat. Um einen optimalen Umgang zwischen diesen Anforderungen und Bedürfnissen der eigenen Persönlichkeit, der jeweiligen Funktion und den damit verbundenen Rollen zu finden, haben wir (Romana und Tanja) uns bereits in der zweiten Januarwoche im Dr. Karl Renner-Institut dahingehend schulen lassen.

In diesem Sinne, packen wir es gemeinsam an, versuchen wir umzusetzen, was möglich ist, und blicken wir positiv in die Zukunft!

Wir wünschen euch und euren Lieben einen schönen Valentinstag (nicht vergessen: 14. Februar) und viel Erfolg für das Jahr 2022.

Eure Tanja Schreier

Parteivorsitz-Stv. und GV Romana Krumböck-Stickler



Aktion „Unsere Gemeinde wächst“

Wir haben unserem He-rold gleich zwei Aus-saatpäckchen beigelegt.

Das erste Blumenaus-saatpäckchen soll eine kleine Aufmerksamkeit von uns für euch zum Va-lentinstag sein. Das zweite Kürbiskernpäckchen bringt eine kleine Besonderheit mit sich. Höflein und seine Gärten, Balkone und Terrassen sollen wachsen und gedeihen. Eine Wohlfühloase für je-den einzelnen in unserem Ort soll entstehen.

Die sodann gewachsenen Kürbis-Pflänzchen kön-nen, um den Garten zu dekorieren, vielseitig ein-gesetzt werden. Beispielsweise können Sie auch am Kompost Platz finden. Denn Kürbisse mögen eine üppige Nährstoffzufuhr. Es macht Spaß, den Kürbissen beim Wachsen zuzusehen und sie sind eine hervorragenden Garten-Dekoration.

Im September oder Oktober ist es dann soweit: Auf zur Ernte. Ob euer Kürbis reif ist merkt ihr wenn ihr dran klopft. Klingt er hohl, habt ihr euer Ziel erreicht. Wenn ihr euch nicht sicher seid, werft einen Blick auf den Stielansatz. Ist er hart und eingetrocknet, dann könnt ihr zur Ernte schreiten. Beim Abschneiden soll der Stiel dran bleiben. Lagern könnt ihr die Kürbisse rund drei Monate bei 10 bis 12 Grad Celsius.



Aber halt: Zuvor besucht uns mit eurem selbst ge-züchteten Kürbis bei unserem Sturmfest im Herbst. Eure Kürbisse werden beim Fest präsen-tiert und der schwerste Kürbis wird prämiert.

Dem(r) Gewinner(in) winkt ein toller Preis!

Eure Romana Krumböck-Stickler

Gemeinderätin Margit Reisinger



So schmeckt Höflein!

Immer öfter essen wir au-ßer Haus - schon von Kin-desbeinen an bis ins hohe Alter.

Damit aber die Höfleiner-Küche nicht in Vergessen-heit gerät, möchten wir ein Kochbuch mit kulinari-schen Köstlichkeiten aus Höflein gestalten. Denn alle wünschen sich ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Essen, welches außerdem gut schmeckt.

Was benötigen wir von euch für unser Kochbuch:

- **Natürlich euer „Höfleiner“ Rezept**
(teamhoeflein@gmail.com, oder persönlich abzuge-ben bei unseren SPÖ-GemeinderätInnen)
- **Euren Namen** (wird veröffentlicht—bitte bekannt-geben, wenn dies nicht gewünscht wird)
- **Ev. ein Foto von eurer Köstlichkeit**

Dieses neue Kochbuch soll allen Interessierten für einen kleinen Kostenbeitrag zugänglich gemacht werden. Die Erlöse kommen in einen eigenen Sozi-alfonds, welcher für spezielle Sozialprojekte in der Gemeinde herangezogen wird. Wir freuen uns be-reits auf eure Zusendungen und ein gelungenes Kochbuch!

Eure Margit Reisinger

Das KinderPROgramm für Niederösterreich!

Ganztägig

3G

Ganzjährig

Gratis



Scanne
mich.

Wir wollen mit dem „KinderPROgramm“ der SPÖ NÖ einen **Meilenstein** in der niederösterreichischen **Familienpolitik** setzen. Das **Wohl** unserer **Kleinsten** und das **Wohl** der niederösterreichischen **Familien** steht im Zentrum. Der **letzte** substanzielle **Schritt** im Bereich der Kindergärten wurde in unserem Bundesland im Jahr **2008** gesetzt – mit der **Reduktion** des Alters auf **2,5 Jahre** für die Aufnahme in die Landeskindergärten.

Wir Sozialdemokraten:innen sind davon **überzeugt**, dass es höchst an der **Zeit** ist, den Kindern, Eltern und Großeltern ein von Grund auf neu konzipiertes **Kinderbetreuungsmodell** in Niederösterreich anzubieten. Die Eckpunkte: Mehr **Quality-Time** mit ihren Kindern, bessere **Vereinbarkeit** von Job und Familie sowie eine finanzielle Entlastung des Familienbudgets. Wir freuen uns, Ihnen das „KinderPROgramm“ der SPÖ NÖ vorstellen zu dürfen.

Das „KinderPROgramm“ der SPÖ NÖ

Schritt 1:

Ab dem Kindergartenjahr 2023/2024

- Aufnahme in die NÖ Landeskindergärten ab dem Alter von 2 Jahren (aktuell 2,5 Jahre)
- kostenlose Nachmittagsbetreuung in den NÖ Landeskindergärten
- Abwechslungsreiches & ausgewogenes Verpflegungsangebot (= „Tut gut!“-zertifiziert)
- mindestens 45 Stunden pro Woche (Mo-Fr) geöffnet
- an 4 Tagen pro Woche mindestens 9,5 Stunden geöffnet
- maximal 25 Schließtage pro Jahr

2. Schritt:

Ab dem Kindergartenjahr 2025/2026

- Ausbau der Kleinkindbetreuung ab 1 Jahr
- Finanzierung der Kleinkindbetreuung übernimmt das Land NÖ
- mindestens 45 Stunden pro Woche (Mo-Fr), an 4 Tagen mindestens 9,5 Stunden geöffnet
- maximal 25 Schließtage pro Jahr

Jugend- und Bildungsgemeinderätin Ilse Leidl-Krapfenbauer



Wir brauchen einen höheren Stellenwert einer guten Kinderbetreuung in unserer Gesellschaft

Am 24. Jänner 2022 – am Tag der Elementarpädagogik – gingen österreichweit tausende Elementar-

pädagogInnen auf die Straße und das zu Recht!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krippen und Kindergärten leisten jeden Tag eine nicht immer leichte und wertvolle Arbeit. Gerade unter den erschwerten Bedingungen in Pandemie-Zeiten zählen die KollegInnen zu jenen, die das Land am Laufen halten und unsere Kleinsten tagtäglich begleiten und bilden.

An dieser Stelle auch ein großes DANKESCHÖN an unsere Pädagoginnen und Betreuerinnen des Höfleiner Kindergartens für ihre Arbeit!

Aber es braucht mehr als nur ein „Danke!“. Es braucht bessere Arbeitsbedingungen, vor allem eine kleinere Gruppengröße und eine höhere Entlohnung dieser gesellschaftlich wichtigen Arbeit. Dazu sind mehr finanzielle Mittel von Land und Bund notwendig.

Zudem brauchen die Familien und Kinder ein flächendeckendes Angebot an qualitativvoller Kinderbetreuung. Es kann doch nicht sein, dass berufstätige Eltern einen Karenzanspruch über zwei Jahre haben, aber der Kindergarten erst ab frühestens 2,5 Jahren ein Betreuungsangebot zur Verfügung stellen kann.

Hier fehlt es der Regierung, aber vor allem der ÖVP an Handlungswillen: Kurz & Co ist es ja zu verdanken, dass 1,2 Milliarden zum geplanten Ausbau der Kinderbetreuung nicht eingesetzt wurden.

Wir brauchen auch deutlich mehr Betreuung für die unter 3-Jährigen Kinder in Österreich. Daher ist es uns in Höflein ein wichtiges Anliegen die Einrichtung einer Kinderkrippe voranzutreiben. In einem ersten Schritt werden von uns die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen geprüft, um in einem nächsten Schritt euch Höfleiner und Höfleinerinnen ein Gesamtkonzept präsentieren zu können.



Bildung geht uns alle an

Auch die älteren Kinder und Jugendlichen (und deren Eltern) haben im Laufe der Pandemie bereits mehrfach mit den Schwierigkeiten im Bildungssystem zu kämpfen gehabt. Hier muss die Politik nach der Pandemiebekämpfung wieder ein größeres Augenmerk darauflegen. Hier gilt ebenfalls: eine Aufwertung des Bildungspersonals ist angezeigt.

All diese Forderungen (<https://www.spo.e.at/bildung-als-schlüssel-zur-freiheit/>) werden wir als Gemeinde an Land und Bund richten, dass hier – im Sinne der Kinder und Jugendlichen – mehr zu tun ist!

Was können wir in der Gemeinde tun? Wir können verschiedene Bildungsthemen aufgreifen und Bildung zugänglich machen. Letztes Jahr gab es eine Smartphone Schulung, auch heuer haben wir bereits mit der Planung begonnen.

Haben Sie Interesse an einem bestimmten Thema? Lassen Sie es mich wissen: per E-Mail (ilse_leidl@gmx.at) oder telefonisch unter 0660 / 659 58 09.

Eure Ilse Leidl-Krapfenbauer



Kinderfreunde Ortsgruppe Höflein an der Hohen Wand



Kinderfreunde!

1908 wurde der „Arbeiterverein Kinderfreunde“ von Anton Afritsch in Graz gegründet. Arbeitereltern machten sich gemeinsam daran, das Leben ihrer Kinder durch Eigeninitiative zu verbessern.

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges brachte Not und Elend mit sich. Für die Arbeiterkinder wurde Hilfe notwendig. Während des Krieges wurden die Kinderfreunde immer aktiver. Im Sommer 1918 begleiteten MitarbeiterInnen der Kinderfreunde rund 50 Kinder nach Ungarn, um einige Wochen dem Lebensmittelmangel zu entkommen. In der ersten Republik breiteten sich die Kinderfreunde mit vielen neuen Gruppen – den sogenannten Ortsgruppen – rasch aus. Aus dem Selbsthilfeverein, der Fürsorgearbeit leistet, wurde ein politischer Erziehungsverband.

1925 gründete Anton Tesarek die Roten Falken, die Jugendorganisation der Kinderfreunde. Denn es war offensichtlich geworden, dass es auch für die älteren Kinder ein eigenes Angebot geben musste.

1934 wurden die Kinderfreunde - so wie alle anderen sozialdemokratischen Vereine und Einrichtungen - von der austrofaschistischen Regierung verboten, doch trotz Verbots waren viele Kinderfreunde- und Falkenfunktionäre bis 1938 illegal tätig. 1945 begannen die Kinderfreunde wieder offiziell mit ihrer Arbeit.

Die 1970er Jahre waren für die Kinderfreunde eine Zeit der neuen Initiativen und innovativen Ansätzen. Sowohl pädagogisch als auch strukturell wurden neue Wege beschritten und konsequent fortgeführt. Im November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention unterzeichnet, seither sind die Kinderrechte eines der zentralen Arbeitsprinzipien der Kinderfreunde und Roten Falken.

Als in den frühen 1990er-Jahren der Jugoslawienkrieg ausbrach, halfen die Kinderfreunde, so viel sie konnten, sowohl bei der Aufnahme, Versorgung und Integration der vielen Kriegsflüchtlinge in Österreich, als auch durch Unterstützung vor Ort. Die 2000er-Jahre standen im Zeichen der strukturellen Erneuerung und der großen Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der Organisation 2008. Danach prägte das Motto „Verändern wir die Welt“ die Aktivitäten der Kinderfreunde. Im Jahr 2015, als hunderttausende Menschen vor Krieg und Verfolgung aus Syrien, Afghanistan und dem Irak nach Europa kamen, war es für die Kinderfreunde wieder selbstverständlich zu helfen – das Projekt „connect“ zur Unterstützung jungen Geflüchteten war geboren.

Jeden Tag arbeiten wir Kinderfreunde daran, ein gutes Leben für Kinder, Jugendliche und Familien zu ermöglichen. Und das gilt nicht nur für einige wenige, sondern **#fürallekinder**

Mitglied werden! Mit deinem Mitgliedsbeitrag unterstützt du unsere Arbeit! Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, die Kinder und Familien stärkt. Sie sollen ihr Leben in die eigenen Hände nehmen können und die Welt nicht nur mit den eigenen, sondern auch mit den Augen der anderen sehen.

Für 28 Euro/Jahr ist die ganze Familie dabei!

Du unterstützt damit: Die ehrenamtliche Arbeit in unserer Ortsgruppe - wir veranstalten den bekannten **Kindermaskenball**, das **Ostereiersuchen** mit unserem lebensgroßen Osterhasen, das **Ferienspiel** und das beliebte **Kinderspielefest** im Sommer sowie den gruseligen **Halloweenumzug** und den Besuch des **Nikolaus**.

<https://kinderfreunde.at/ueber-uns/mitgliedschaft>

Eure Kinderfreunde
Henni und Tanja



Umweltgemeinderat Claus Michäler



Umwelt- und Klimaschutz ist eine Frage der Gerechtigkeit.

Häufige Hitzewellen, lange Dürreperioden und schmelzende Gletscher zeigen: Der Klimawandel

ist da. Wegschauen ist keine Option. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten kämpfen für saubere Luft, unbelastetes Wasser und intakte Böden.

Erneuerbare Energieformen, CO₂-Neutralität und Energieeffizienz: Das sind die Themen, die wir heute angehen müssen. Bei der Ernährung setzen wir auf biologische, leistbare und regionale Lebensmittel. Für die Gesundheit, die Umwelt und zur Stärkung unserer bäuerlichen Familienbetriebe.

Für uns ist Umweltschutz eine Frage der Gerech-

tigkeit. Wir kämpfen für die Vielen, die kein Wochenendhaus am Land haben, in das sie vor der Hitze flüchten können. Und wir sind für jene da, die wegen der billigeren Miete an vielbefahrenen Straßen wohnen müssen und besonders unter Abgasen und Lärm leiden. Wir brauchen nachhaltige und keine populistischen Lösungen. Das sind wir unserem Planeten und unseren Enkelkindern schuldig.



Euer Claus Michäler

Gemeinderätin Eva Reinhardt



Räumtag einmal anders!

Leider hat es im vergangenen Jahr corona-bedingt keinen Räumtag gegeben.

Da man aber zwischen Homeoffice, Homeschooling und Haushalt sowieso mal an die frische Luft möchte, nutzen wir unsere Spaziergänge gleich um immer mal wieder Müll zu sammeln.

Und wir haben schon so einiges gefunden. Vielleicht ist es ja für den einen oder anderen ein Anstoß, beim nächsten Spaziergang selbst die Augen ein bisschen offen zu halten.

Eine Plastikflasche hier, eine Aludose dort oder eine Bierfalsche am Straßenrand. Einfach einen kleinen Müllsack in die Jackentasche stecken und los geht's.



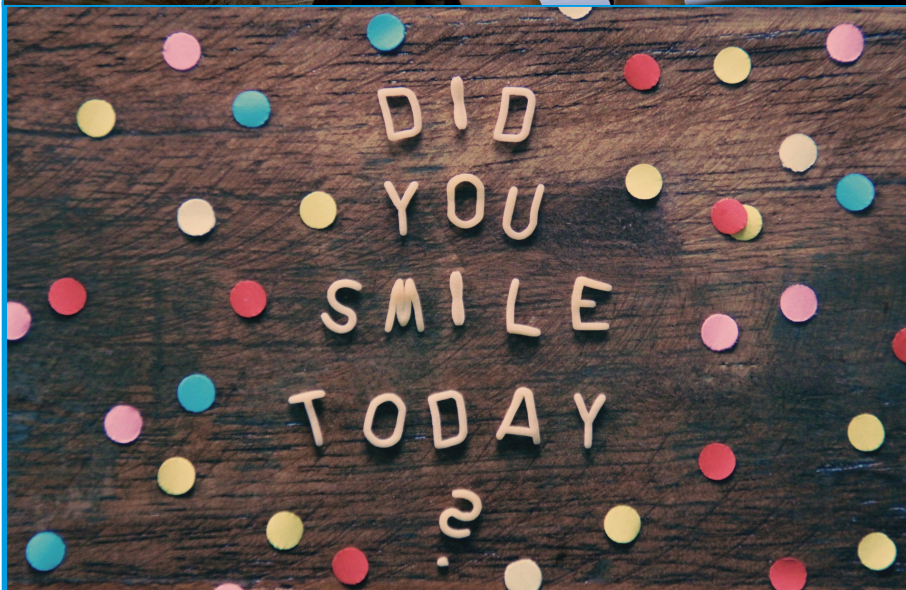
So halten wir gemeinsam unser schönes Höflein sauber!

Eure Eva Reinhardt

Wir wünschen einen schönen Valentinstag!



*Humor ist die Gabe,
die Probleme des Alltags
mit einem Lächeln
zu entwaffnen.*



**Harald Ponweiser
Nikolaus Csenar
Romana Krumböck-Stickler
Tanja Schreier
Eva Reinhardt
Margit Reisinger
Claus Michäler
Richard Hofmarcher
Ilse Leidl-Krapfenbauer**

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Medieninhaber und Druck: SPÖ Bezirksorganisation Neunkirchen, Wienerstraße 33, 2620 Neunkirchen
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Höflein, Tanja Schreier, Quellenstraße 28, 2732 Höflein

Fotos: SPÖ Höflein (wenn nicht anders genannt)
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Informationsblatt der SPÖ Höflein /Hohen Wand zur Herausgabe von Informationen an alle Gemeindebürgerinnen und -bürger.
Medienrichtung gem. Parteienstatut der SPÖ.